



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte MPC Capital-Aktionäre,

die Weltwirtschaft hat im Jahr 2010 wieder Tritt gefasst. Innerhalb von Europa wuchs die deutsche Wirtschaft erfreulicherweise am kräftigsten. Damit hat sie wesentlich zu einer ersten Vertrauensbildung und zu mehr Planungssicherheit bei inländischen Kapitalanlegern beigetragen. Im Berichtszeitraum zeichnete sich bereits eine leichte Erholung der Nachfrage nach Kapitalanlageprodukten ab. In Folge konnte die MPC Capital AG ihr Platzierungsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 50 % auf fast EUR 220 Millionen steigern. Damit profitierte das Unternehmen überproportional von der Markterholung und erzielte nach Angaben des Verbands Geschlossene Fonds e.V. (VGF) den dritten Platz unter den fünf größten Anbietern der Branche. Gleichwohl ist zu berücksichtigen, dass diese hohe Steigerung auch dem historisch niedrigen Platzierungsniveau des Vorjahres geschuldet ist.

Das höhere Platzierungsvolumen spiegelte sich bereits in den steigenden Umsatzerlösen aus der Projektierung und der Einwerbung wider. Damit leistete das operative Geschäft im gesamten Jahresverlauf 2010 einen positiven Ergebnisbeitrag. Vor dem Hintergrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfelds belasteten allerdings Sonder- und Einmaleffekte das Jahresergebnis. Insbesondere Neubewertungen beziehungsweise eine Abwertung von Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr auf deren anzunehmenden gegenwärtigen Zeitwert führten zu einem negativen Konzernergebnis im Jahr 2010. Diese Sonder- und Einmaleffekte wurden im ersten Quartal 2011 durch den zum 31. März 2011 umgesetzten Debt-to-equity-swap in Höhe von rund 44,5 Millionen im Wesentlichen kompensiert.

Die Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2010 die ihm nach Gesetz und Satzung der MPC Capital AG obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben mit großer Sorgfalt und Besonnenheit wahrgenommen. Dabei stand der Aufsichtsrat im gesamten Berichtszeitraum im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand der MPC Capital AG. Der Aufsichtsrat wurde darüber hinaus vom Vorstand der MPC Capital AG durch mündliche und schriftliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens unterrichtet. Dabei waren insbesondere der Geschäftsverlauf sowie wesentliche strukturelle und organisatorische Veränderungen Gegenstand des Berichtswesens. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von maßgeblicher Bedeutung waren, eingebunden und hat diese über den gesamten zeitlichen Ablauf begleitet. Soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Beratung zu den Beschlussvorschlägen des Vorstands sein Votum abgegeben. Dabei fühlte sich der Aufsichtsrat stets dem nachhaltigen Gesamtwohl des Unternehmens verpflichtet.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstands statt. Der Vorstand stand dem Aufsichtsrat dabei zur Erörterung und zur Beantwortung von weitergehenden Fragen zur Verfügung. Gegenstand dieser regelmäßigen Beratungen waren unter anderem die Ertrags-, Finanz- und Vermögensentwicklung des Konzerns, die Geschäftsentwicklung der einzelnen Produktsegmente, geplante Investitionen sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und -



strategie; stets wurde auch die Risikolage des Konzerns erörtert.

Über zeitkritische Maßnahmen oder Entscheidungen wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen ausführlich informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich darüber hinaus grundsätzlich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen informieren.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Mit Beendigung der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der MPC Capital AG hat Aufsichtsratsmitglied Ulrich W. Ellerbeck sein Amt auf eigenen Wunsch vorzeitig niedergelegt. Der Aufsichtsrat der MPC Capital AG dankt Ulrich W. Ellerbeck für die von ihm stets mit Sorgfalt, Weitsicht und im Sinne des Unternehmens wahrgenommene Unterstützung. Die Hauptversammlung der MPC Capital AG hat am 11. Mai 2010 dem Vorschlag des Aufsichtsrats zugestimmt, John Botts, Bankier aus London, für die Dauer der restlichen Amtszeit des ausscheidenden ordentlichen Aufsichtsratsmitglieds an dessen Stelle in den Aufsichtsrat zu wählen. Damit ist John Botts bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Jahr 2013 im Amt. Der Aufsichtsrat der MPC Capital AG ist davon überzeugt, dass John Botts mit seinen langjährigen Erfahrungen im internationalen Finanzdienstleistungssektor einen Gewinn für das Unternehmen darstellt.

Im Berichtszeitraum hat Vorstandsmitglied Ulrich Oldehaver das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 31. März 2010 verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Der Aufsichtsrat hat dies mit Bedauern zur Kenntnis genommen und dankt Ulrich Oldehaver für die hervorragenden Leistungen und Verdienste um die MPC Capital AG. Der Aufsichtsrat der MPC Capital AG hat Alexander Betz mit Wirkung zum 1. April 2010 zu seinem Nachfolger in den Vorstand bestellt. Alexander Betz gilt als ausgewiesener Experte auf dem Markt alternativer Kapitalanlagen. Die von ihm im Jahr 2000 gegründete eFonds Holding AG ist heute der führende Servicedienstleister für geschlossene Beteiligungen. Alexander Betz hat zudem im November 2010 mit dem planmäßigen Ausscheiden des Vorstandsmitglieds Joachim Pawlik auch die Vertriebsleitung der MPC Capital AG übernommen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MPC Capital ausdrücklich für ihren Einsatz und ihr besonderes Engagement im Geschäftsjahr 2010.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 30. März 2011 die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die MPC Capital AG folgt der Mehrheit der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010. Sofern Abweichungen von den Empfehlungen vorliegen, wurden diese im Rahmen der Entsprechenserklärung umfassend aufgeführt und einzeln begründet. Die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz ist im Geschäftsbericht als Bestandteil des Corporate-Governance-Berichts abgedruckt.

Darüber hinaus haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der MPC Capital AG gemeinsam die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß Ziffer 3.10



des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289a Abs. 1 HGB verabschiedet und im Internet unter www.mpc-capital.de/ir veröffentlicht. Im Hinblick auf die Regelungen des Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetzes verweist der Aufsichtsrat auf die Angaben im Konzern-Lagebericht.

Abschlussprüfung und Ergebnisverwendung

Zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Die PricewaterhouseCoopers AG hat den Jahresabschluss der MPC Capital AG und des MPC Capital-Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung sowie die entsprechenden Lageberichte geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde zudem gemäß § 315a HGB auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die entsprechenden Prüfungsberichte der PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2010 wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Der Aufsichtsrat ist dabei seinen Prüfungs- und Überwachungsaufgaben vollumfänglich nachgekommen.

In der Bilanzsitzung am 18. April 2011 waren unter Anwesenheit des Vorstands und der Abschlussprüfer die Prüfungsberichte sowie der Jahres- und Konzernabschluss Gegenstand intensiver Beratungen. Darüber hinaus wurden auch die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie die Abschlussprüfung, dabei insbesondere auch die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, erörtert. Die Abschlussprüfer berichteten dabei ausführlich über ihre Prüfungsergebnisse und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat der MPC Capital AG dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss inklusive des jeweiligen Lageberichtes sowie des jeweiligen Prüfungsberichtes zugestimmt. Damit wurde der vom Vorstand aufgestellte und der von der PricewaterhouseCoopers AG geprüfte Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 abschließend am 19. Juli 2011 gebilligt und festgestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2011
Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Schroeder', written over a horizontal line.

Axel Schroeder
Vorsitzender